



## Antwort zur Anfrage Nr. 1348/2021 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Sirenen in Mainz (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Nicht erst die schrecklichen Unwetter vor wenigen Wochen haben gezeigt, dass die neuen APP- und SMS-Warnsysteme unzureichend funktionieren und zu wenige Menschen erreichen. Der vor Jahren gefasste Beschluss zum Abbau der Sirenen hat sich nun als Fehler herauskristallisiert. Vielmehr hat es sich gezeigt, dass vor allem Sirenen wichtige Hinweisgeber an die Bevölkerung sein können.**

### **1. Wie gedenkt die Verwaltung auf die Erfahrungen der letzten Wochen in Bezug auf die Sirenen in Mainz zu reagieren?**

Die Stadtverwaltung hat bereits im Jahr 2019 ein Konzept für die Modernisierung der Sirenen im Stadtgebiet beauftragt. Dieses Standortkonzept befindet sich in der Umsetzung. Am 09.09.2021 fand in diesem Zusammenhang ein Beschallungstest mit einer modernen Sirene in Mainz-Drais statt. Weitere Beschallungsproben sind in Planung.

Die weitere Warninfrastruktur wird regelmäßig überprüft und ergänzt. Die Beschaffung neuer mobiler Lautsprecher, welche auch als Sirene eingesetzt werden können, wird zurzeit geprüft. Auch eine Einbindung von weiteren lokalen Warnmultiplikatoren in das MoWaS-System (Modulares Warnsystem) befindet sich in der Umsetzung. Die Werbetafeln der Fa. Ströer und die Fahrgastinformationsanzeigen der MVG werden zukünftig eingebunden.

### **2. Gibt es Bereiche in Mainz, in denen die Bevölkerung nicht durch Sirenen erreicht werden kann? Wenn ja, wo liegen diese Bereiche?**

Die derzeit vorhandenen 55 Sirenen des Typs E57 sind nicht flächendeckend in Mainz verteilt. Sie befinden sich hauptsächlich in den Industriebereichen und Hauptverkehrsachsen bzw. am Rhein. Eine Übersichtskarte der Sirenenstandorte ist auf der städtischen Webseite [www.mainz.de/sirenenprobe](http://www.mainz.de/sirenenprobe) eingestellt. In den Stadtteilen Drais, Lerchenberg und Ebersheim sind keine Sirenen vorhanden.

### **3. Welche Pläne gibt es zum Ausbau der Infrastruktur an Sirenen?**

Das Standortkonzept zur Abdeckung des bewohnten Stadtgebietes befindet sich in der Umsetzung. Es ist geplant die ersten neuen elektronischen Sirenen im kommenden Jahr zu installieren. Die nötigen Gestattungsverträge mit den privaten Grundstückseigentümer:innen werden derzeit geschlossen.

### **4. Was hat der Test des neuen Sirenen-Typs auf dem Gelände der Marc-Chagall-Grundschule in Drais ergeben?**

Der Test einer Sirene neuester Bauart in Mainz-Drais wird zurzeit mit dem beauftragten Ingenieurbüro ausgewertet; das Ergebnis liegt noch nicht vor.

**5. Sollen die Sirenen auf den neuen Typ umgestellt werden? Wenn ja, an welchen Standorten und welche Auswirkungen hätte die Umstellung?**

Im Standortkonzept sind an 33 Standorten elektronische Sirenen vorgesehen. Durch die Umstellung könnte dann das gesamte bewohnte Stadtgebiet per Sirenen informiert werden.

**6. Viele Bürger kennen die Bedeutung der verschiedenen Sirenentöne nicht. Auf der Homepage der Stadt Mainz werden Informationen darüber zur Verfügung gestellt. Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung darüber hinaus zu unternehmen, um die Bürger besser darüber zu informieren?**

Über die Informationen auf der Homepage hinaus werden die Sirenensignale im Rahmen der Brandschutzerziehung an Schulen erklärt. Durch Sirenenproben sollen den Bürger:innen die verschiedenen Sirenensignale regelmäßig in das Bewusstsein gerufen werden. Im Rahmen dieser Sirenenproben und den bundesweiten Warntagen sind Infostände im Stadtgebiet vorgesehen. Dort werden auch entsprechende Flyer mit den Bedeutungen der Signale verteilt.

Mainz, 25.09.2021

gez.

Michael Ebling  
Oberbürgermeister